



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

58. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. Februar 2005

Nummer 8

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des Ministerialblattes
für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NRW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
23210	3. 11. 2004	RdErl. d. Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport Änderung der Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über bautechnische Prüfungen – VV BauPrüfVO –	170

23210**Änderung der Verwaltungsvorschrift
zur Verordnung über bautechnische Prüfungen
– VV BauPrüfVO –**

RdErl. d. Ministeriums für Städtebau und
Wohnen, Kultur und Sport v. 3. 11. 2004
– II A 2 – 111 –

Der RdErl. des Ministeriums für Bauen und Wohnen vom 8. 3. 2000 (MBL NRW. 2000 S. 478), zuletzt geändert durch RdErl. des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport vom 5. 3. 2004 (MBL NRW. S. 344), wird wie folgt geändert:

1

In der Nummer 1.31 wird in Satz 1 der Klammerzusatz „(Anlagen I/1 bis I/8)“ durch den neuen Klammerzusatz „(Anlagen I/1 bis I/9)“ ersetzt.

2

In der Nummer 1.32 wird im dritten Spiegelstrich der Klammerzusatz „(Anlage I/9)“ durch den neuen Klammerzusatz „(Anlage I/10)“ ersetzt.

3

Die Nr. 8.1 erhält folgende neue Fassung:

„8.1

Die Nachweise des Wärmeschutzes sind nach Maßgabe der Verordnung zur Umsetzung der Energieeinsparverordnung (EnEV-UVO) aufzustellen oder zu prüfen sowie, soweit vorgeschrieben, der Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.“

4

In der Nummer 13.11 wird in Satz 2 die Angabe „des Vordrucks I/1“ durch die Angabe „des Vordrucks I/2“ ersetzt.

5

In der Nummer 17.1 wird in Satz 1 der Klammerzusatz „(Anlage I/4 zur VV BauPrüfVO)“ durch den neuen Klammerzusatz „(Anlage I/5 zur VV BauPrüfVO)“ ersetzt.

6

In der Nummer 27.13 wird Satz 2 gestrichen; der bisherige Satz 3 wird Satz 2.

7

Die Anlagen I/1 bis I/9 und II/1 bis II/4 werden durch die neuen **Anlagen I/1 bis I/10** und **II/1 bis II/4** ersetzt.

Die Änderungen treten am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Anlage I/1 zu VV BauPrüfVO
Blatt 1

An die untere Bauaufsichtsbehörde		Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde	
PLZ, Ort		Aktenzeichen	
☐ Bauantrag ☐ Antrag auf Vorbescheid		Sonderbau	
Sonderbauvorhaben, für das das vereinfachte Genehmigungsverfahren <u>nicht</u> gilt. (§ 68 Abs. 1 Satz 3 BauO NRW)			
Bauherrin / Bauherr / Antragstellerin / Antragsteller		Entwurfsverfasserin / Entwurfsverfasser	
Name, Vorname, Firma		Name, Vorname, Büro	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort		PLZ, Ort	
vertreten durch: Name, Vorname, Anschrift (§ 69 Abs. 3 BauO NRW)		bauvorlageberechtigt: Name, Vorname (§ 70 Abs. 3 BauO NRW) Mitgliedsnummer der Architekten- oder der Ingenieurkammer des Landes	
Telefon mit Vorwahl	Telefax	Telefon mit Vorwahl	Telefax
E-Mail		E-Mail	
Baugrundstück			
Ort, Straße, Hausnummer, ggf. Ortsteil			
Gemarkung(en)	Flur(e)	Flurstück(e)	
Bezeichnung des Vorhabens (Errichtung, Änderung)			
Bei Nutzungsänderung			
Beabsichtigte Nutzung			
Genaue Fragestellung zum Vorbescheid (zur planungsrechtlichen Zulässigkeit oder bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit)			
Bindungen zur Beurteilung des Vorhabens	Bescheid vom	erteilt von (Behörde)	Aktenzeichen
☐ Vorbescheid			
☐ Teilungsgenehmigung			
☐ Befreiungs-/Abweichungsbescheid			
☐ Baulast Nr.			
☐			
			Fortsetzung Blatt 2

Die erforderlichen Bauvorlagen sind beigelegt:

(Einem Antrag auf Vorbescheid sind nur die für die Klärung der Fragestellung erforderlichen Unterlagen beizufügen.)

1.	☐	3-fach	Lageplan / amtlicher Lageplan (§ 3 BauPrüfVO; Anforderungen an Planersteller/in sind zu beachten)
2.	☐	3-fach	Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung (§ 3 Abs. 2 BauPrüfVO) (nur im Bereich eines Bebauungsplanes oder einer Satzung nach BauGB)
3.	☐	3-fach	Beglaubigter Auszug aus der Liegenschaftskarte/Flurkarte (nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 des Baugesetzbuches; Beglaubigung nicht erforderlich bei Vorlage eines amtlichen Lageplanes)
4.	☐	3-fach	Auszug aus der Deutschen Grundkarte 1:5000 (nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 des Baugesetzbuches)
5.	☐	3-fach	Bauzeichnungen (§§ 4 und 12 BauPrüfVO)
6.	☐	3-fach	Baubeschreibung auf amtlichem Vordruck (§ 5 Abs. 1 BauPrüfVO)
7.	☐	2-fach	Nachweis der Standsicherheit (§ 8 Abs. 1 BauPrüfVO) ☐ ist zur Prüfung durch die Bauaufsichtsbehörde beigelegt ☐ ist geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n (§ 72 Abs. 6 BauO NRW) ☐ wird nachgereicht und geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n
8.	☐	2-fach	Nachweis des Schallschutzes (§ 8 Abs. 4 BauPrüfVO) ☐ ist zur Prüfung durch die Bauaufsichtsbehörde beigelegt ☐ ist aufgestellt oder geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n (§ 72 Abs. 6 BauO NRW) ☐ wird nachgereicht und aufgestellt oder geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n
9.	☐	2-fach	Nachweis des Wärmeschutzes (§ 2 Abs. 1 EnEV-UVO) ☐ ist aufgestellt oder geprüft durch eine/einen staatlich anerkannten Sachverständigen (§ 72 Abs. 6 BauO NRW) ☐ wird nachgereicht und aufgestellt oder geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n (§ 72 Abs. 6 BauO NRW) ☐ die Prüfung durch die Bauaufsichtsbehörde wird beantragt (§ 2 Abs. 1 Satz 6 EnEV-UVO)
10.	☐	3-fach	Brandschutzkonzept (§ 9 BauPrüfVO i.V.m. § 58 Abs. 3 BauO NRW)
11.	☐	3-fach	Betriebsbeschreibung für gewerbliche oder landwirtschaftliche Betriebe auf amtlichem Vordruck (§ 5 Abs. 2 oder 3 BauPrüfVO) (ggf. mit Maschinenaufstellungsplan mit Rettungswegen und Notausgängen, falls nicht bereits in den Grundrisszeichnungen dargestellt)
12.1	☐	2-fach	bei Gebäuden; Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277 (§ 6 Nr. 1 BauPrüfVO) oder
12.2	☐	2-fach	bei Gebäuden, für die landesdurchschnittliche Rohbauwerte je m³ Bruttorauminhalt nicht festgelegt sind, die Berechnung der Rohbaukosten einschließlich Umsatzsteuer (§ 6 Nr. 1 BauPrüfVO) oder
12.3	☐	bei der Änderung von Gebäuden oder bei baulichen Anlagen, die nicht Gebäude sind: Herstellungskosten einschließlich Umsatzsteuer	
			€

13. ☐ Erhebungsbogen für die Baustatistik

Ort, Datum	Ort, Datum
Für den Bauherrn / die Bauherrin:	Der / die bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser/in:
Unterschrift	Unterschrift

Anlage I/2 zu VV BauPrüfVO

Blatt 1

An die untere Bauaufsichtsbehörde		Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde	
PLZ, Ort		Aktenzeichen	
☐ Bauantrag ☐ Antrag auf Vorbescheid		Vereinfachtes Genehmigungsverfahren	
Vorhaben, für das das vereinfachte Genehmigungsverfahren durchgeführt wird. (§ 68 Abs. 1 Satz 1 und 2 und § 67 Abs. 1 Satz 3 BauO NRW)			
Bauherrin / Bauherr / Antragstellerin / Antragsteller		Entwurfsverfasserin / Entwurfsverfasser	
Name, Vorname, Firma		Name, Vorname, Büro	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort		PLZ, Ort	
vertreten durch: Name, Vorname, Anschrift (§ 69 Abs. 3 BauO NRW)		bauvorlageberechtigt: Name, Vorname (§ 70 Abs. 3 BauO NRW) Mitgliedsnummer der Architekten- oder der Ingenieurkammer, des Landes	
Telefon mit Vorwahl	Telefax	Telefon mit Vorwahl	Telefax
E-Mail		E-Mail	
Baugrundstück			
Ort, Straße, Hausnummer, ggf. Ortsteil			
Gemarkung(en)	Flur(e)	Flurstück(e)	
Bezeichnung des Vorhabens (Errichtung, Änderung)			
☐ Wohngebäude		☐ Sonderbau (nicht in § 68 Abs. 1 Satz 3 BauO NRW aufgeführt)	
Bei Nutzungsänderung			
Beabsichtigte Nutzung			
Genaue Fragestellung zum Vorbescheid (zur planungsrechtlichen Zulässigkeit oder bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit)			
Bindungen zur Beurteilung des Vorhabens ☐ Vorbescheid ☐ Teilungsgenehmigung ☐ Befreiungs-/Abweichungsbescheid ☐ Baulast Nr. ☐	Bescheid vom	erteilt von (Behörde)	Aktenzeichen
			Fortsetzung Blatt 2

Die erforderlichen Bauvorlagen sind beigefügt:

(Einem Antrag auf Vorbescheid sind nur die für die Klärung der Fragestellung erforderlichen Unterlagen beizufügen)

- | | | | | | |
|-----|--------------------------|---|---|--|---|
| 1. | ☐ | 3-fach | Lageplan / amtlicher Lageplan (§ 3 BauPrüfVO; Anforderungen an Planersteller/in sind zu beachten) | | |
| 2. | ☐ | 3-fach | Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung (§ 3 Abs. 2 BauPrüfVO)
(nur im Bereich eines Bebauungsplanes oder einer Satzung nach BauGB) | | |
| 3. | ☐ | 3-fach | Beglaubigter Auszug aus der Liegenschaftskarte/Flurkarte
(nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 des Baugesetzbuches; Beglaubigung nicht erforderlich bei Vorlage eines amtlichen Lageplanes) | | |
| 4. | ☐ | 3-fach | Auszug aus der Deutschen Grundkarte 1:5000
(nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 des Baugesetzbuches) | | |
| 5. | ☐ | 3-fach | Bauzeichnungen (§ 4 BauPrüfVO) | | |
| 6. | ☐ | 3-fach | Baubeschreibung auf amtlichem Vordruck (§ 5 Abs. 1 BauPrüfVO) | | |
| 7.1 | ☐ | 2-fach | Bei Gebäuden: Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277 (§ 6 Nr. 1 BauPrüfVO) oder | | |
| 7.2 | ☐ | 2-fach | bei Gebäuden, für die landesdurchschnittliche Rohbauwerte je m³ Bruttorauminhalt nicht festgelegt sind, die Berechnung der Rohbaukosten einschließlich Umsatzsteuer (§ 6 Nr. 1 BauPrüfVO) oder | | |
| 7.3 | ☐ | bei der Änderung von Gebäuden oder bei baulichen Anlagen, die nicht Gebäude sind:
Herstellungskosten einschließlich Umsatzsteuer | | | € |

zusätzliche Bauvorlagen für Sonderbauten, die nicht in § 68 Abs. 1 Satz 3 BauO NRW aufgeführt sind

- | | | | |
|----|--------------------------|--------|---|
| 8. | ☐ | 3-fach | Betriebsbeschreibung für gewerbliche oder landwirtschaftliche Betriebe auf amtlichem Vordruck (§ 5 Abs. 2 oder 3 BauPrüfVO)
(ggf. mit Maschinenaufstellungsplan mit Rettungswegen und Notausgängen, falls nicht bereits in den Grundrisszeichnungen dargestellt) |
| 9. | ☐ | 3-fach | zusätzliche Angaben und Bauvorlagen für besondere Vorhaben (§ 12 BauPrüfVO) |

10.1 Spätestens bei Baubeginn werden gemäß § 68 Abs. 2 und 3 BauO NRW eingereicht:

- | | |
|--------------------------|--|
| ☐ | der Nachweis der Standsicherheit, soweit erforderlich geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n |
| ☐ | der Nachweis des Schallschutzes, soweit erforderlich aufgestellt oder geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n |
| ☐ | der Nachweis des Wärmeschutzes, soweit erforderlich aufgestellt oder geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n |
| ☐ | die Bescheinigung einer/eines staatlich anerkannte/n Sachverständige/n, dass das Vorhaben den Anforderungen des Brandschutzes entspricht (gilt nicht für Wohngebäude geringer Höhe und Sonderbauten) |

Bei Vorhaben nach § 68 Abs. 4 BauO NRW sind die vorgenannten Nachweise nicht vorzulegen.

10.2 Abweichend von Nr. 10.1 wird – soweit erforderlich – eine Prüfung durch die Bauaufsichtsbehörde beantragt für:

- | | | |
|--------------------------|---|----------------------------------|
| ☐ | 2-fach | den Nachweis der Standsicherheit |
| ☐ | 2-fach | den Nachweis des Schallschutzes |
| ☐ | 2-fach | den Nachweis des Wärmeschutzes |
| ☐ | den Brandschutz (gilt nicht für Wohngebäude geringer Höhe und Sonderbauten) | |

11. ☐ Erhebungsbogen für die Baustatistik12. **Erklärung der Entwurfsverfasserin/des Entwurfsverfassers nach § 68 Abs. 6 BauO NRW**
(nur bei Wohngebäuden geringer Höhe)

Ich erkläre hiermit, dass das in den beigefügten Bauvorlagen dargestellte Bauvorhaben den Anforderungen an den Brandschutz entspricht und die hierzu in den Bauvorlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum

Ort, Datum

Für den Bauherrn / die Bauherrin:

Der / die bauvorlageberechtigte (*) Entwurfsverfasser/in:

Unterschrift

Unterschrift

(*) Nach § 70 Abs. 2 BauO NRW oder Nr. 70.11 VV BauO NRW kann in bestimmten Fällen auf die Bauvorlageberechtigung verzichtet werden

Anlage I/3 zu VV BauPrüfVO
Blatt 1

An die Gemeinde		Eingang bei der Gemeinde		Eingang bei der Bauaufsichtsbehörde	
PLZ, Ort		Aktenzeichen		Aktenzeichen	
Vorlage bei der Gemeinde				Genehmigungsfreistellung (§ 67 BauO NRW)	
Weiterbehandlung als Bauantrag, wenn die Gemeinde erklärt, dass ein Genehmigungsverfahren durchgeführt werden soll ☐ ja (bitte Nrn. 2 und 3. ausfüllen) ☐ nein (bitte Nrn. 1 und 3 ausfüllen)					
Bauherrin / Bauherr / Antragstellerin / Antragsteller			Entwurfsverfasserin / Entwurfsverfasser		
Name, Vorname, Firma			Name, Vorname, Büro		
Straße, Hausnummer			Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort			PLZ, Ort		
vertreten durch: Name, Vorname, Anschrift (§ 69 Abs. 3 BauO NRW)			bauvorlageberechtigt: Name, Vorname (§ 70 Abs. 3 BauO NRW)		
Mitgliedsnummer der Architekten- oder der Ingenieurkammer, des Landes					
Telefon mit Vorwahl		Telefax		Telefon mit Vorwahl	
E-Mail		E-Mail		E-Mail	
Baugrundstück					
Ort, Straße, Hausnummer, ggf. Ortsteil					
Gemarkung(en)		Flur(e)		Flurstück(e)	
Bezeichnung des Vorhabens (Errichtung, Änderung)					
Bei Nutzungsänderung					
Beabsichtigte Nutzung					
1. Bauvorlagen in der Genehmigungsfreistellung					
1.1	☐	1-fach	Lageplan / amtlicher Lageplan (§ 3 BauPrüfVO - insbesondere mit Festsetzungen des Bebauungsplanes, besondere Anforderungen an Planersteller/in sind zu beachten)		
1.2	☐	1-fach	Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung (§ 3 Abs. 2 BauPrüfVO)		
1.3	☐	1-fach	Bauzeichnungen (§ 4 BauPrüfVO)		
2. Bauvorlagen im vereinfachten Genehmigungsverfahren, wenn die Gemeinde erklärt, dass ein Genehmigungsverfahren durchgeführt werden soll und die Weiterbehandlung als Bauantrag gewünscht wird					
2.1	☐	3-fach	Lageplan / amtlicher Lageplan (§ 3 BauPrüfVO)		
2.2	☐	3-fach	Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung (§ 3 Abs. 2 BauPrüfVO)		

Fortsetzung Blatt 2

2.3	☐	3-fach	Bauzeichnungen (§ 4 BauPrüfVO)	
2.4	☐	3-fach	Baubeschreibung auf amtlichem Vordruck (§ 5 Abs. 1 BauPrüfVO)	
2.5.1	☐	2-fach	Bei Gebäuden: Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277 (§ 6 Nr.1 BauPrüfVO) oder	
2.5.2	☐	2-fach	bei Gebäuden, für die landesdurchschnittliche Rohbauwerte je m³ Bruttorauminhalt nicht festgelegt sind, die Berechnung der Rohbaukosten einschließlich Umsatzsteuer (§ 6 Nr. 1 BauPrüfVO) oder	
2.5.3	☐	bei der Änderung von Gebäuden oder bei baulichen Anlagen, die nicht Gebäude sind: Herstellungskosten einschließlich Umsatzsteuer		
				€
3.	☐	Erhebungsbogen für die Baustatistik		
4.	Erklärung der Entwurfsverfasserin / des Entwurfsverfassers nach § 67 Abs. 2 Satz 1 oder § 68 Abs. 6 BauO NRW Ich erkläre hiermit, dass das in den beigegeführten Bauvorlagen dargestellte Bauvorhaben den Anforderungen an den Brandschutz entspricht und die hierzu in den Bauvorlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.			
Ort, Datum		Ort, Datum		
Für den Bauherrn / die Bauherrin:		Der / die bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser/in:		
Unterschrift		Unterschrift		

Hinweis Nach § 67 Abs. 2 Satz 2 BauO NRW darf einen Monat nach Eingang der Bauvorlagen bei der Gemeinde mit dem Vorhaben begonnen werden. Mit dem Vorhaben kann unverzüglich begonnen werden, wenn die Gemeinde der Bauherrin oder dem Bauherrn vor Ablauf dieser Frist schriftlich mitteilt, dass kein Genehmigungsverfahren durchgeführt werden soll. Ein Rechtsanspruch auf eine solche Mitteilung besteht nicht. Der Versand der schriftlichen Mitteilung über einen unverzüglichen Beginn kann von der Gemeinde selbst oder aber durch Antrag der Bauherrin oder des Bauherrn veranlasst werden; nur bei Antragstellung ist sie gebührenpflichtig (Tarifstelle 2.4.9.1 AVerwGebO NRW). Der Antrag kann formlos zusammen mit der Vorlage bei der Gemeinde oder aber zu einem anderen Zeitpunkt innerhalb des Monats nach Abgabe der Bauvorlagen gestellt werden.	
Antrag: Es wird beantragt, dass die Gemeinde nach § 67 Abs. 2 Satz 3 BauO NRW vorzeitig mitteilt, dass kein Genehmigungsverfahren durchgeführt werden soll.	
Ort, Datum	Für den Bauherrn / die Bauherrin: Unterschrift

Anlage I/4 zu VV BauPrüfVO

Blatt 1

An die untere Bauaufsichtsbehörde		Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde	
PLZ, Ort		Aktenzeichen	
☐ Bauantrag ☐ Antrag auf Vorbescheid		Werbeanlage	
Bauherrin / Bauherr / Antragstellerin / Antragsteller		Entwurfsverfasserin / Entwurfsverfasser	
Name, Vorname, Firma		Name, Vorname, Büro	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort		PLZ, Ort	
vertreten durch: Name, Vorname, Anschrift (§ 69 Abs. 3 BauO NRW)			
Telefon mit Vorwahl	Telefax	Telefon mit Vorwahl	Telefax
E-Mail		E-Mail	
Baugrundstück			
Ort, Straße, Hausnummer, ggf. Ortsteil			
Gemarkung(en)	Flur(e)	Flurstück(e)	
Genaue Bezeichnung des Vorhabens z. B. Sammelhinweistafel, Plakatanschlagtafel/Plakatanschlagsäule, Aussteck Schild/Ausstecktransparent, Leuchtwerbeschild, Flachtransparent, Leuchtschrift/Werbeschrift, Wandbemalung	Herstellungskosten einschließlich Montagekosten und Umsatzsteuer in €	Errichtung	Anbringung
		Änderung	
1.		☐	☐
2.		☐	☐
3.		☐	☐
Angaben zur Beurteilung des Vorhabens			
Vorhaben an der Stätte der Leistung ☐ ja ☐ nein		Betriebsgrundstück (Straße, Nr.)	
Beschreibung der Werbeanlage (Mindestangaben)			
	Vorhaben lfd. Nr.		
	1	2	3
Ausladung			
Abstand von der Fahrbahnkante			
Lichte Durchgangshöhe			
Fortsetzung Blatt 2			

Verwendete Werkstoffe				
Beleuchtung	angestrahlt			
	selbstleuchtend			
	Wechsellicht			
	Anzahl der beleuchteten Flächen			
Folgende Bauvorlagen auf der Grundlage der Verordnung über bautechnische Prüfungen (BauPrüfVO) sind dreifach beigelegt:				
☐ beglaubigter Auszug aus der Liegenschaftskarte/Flurkarte mit Einzeichnung des Standortes der geplanten Werbeanlage ☐ Lageplan (Maßstab 1 : 500) bei freistehenden Werbeanlagen (soweit erforderlich: Katastergrundlage mit Grundstücksbezeichnung, rechtmäßigen Grenzen, Festsetzungen eines Bebauungsplanes, vorhandene bauliche Anlagen und Werbeanlagen, Aufstellungs- oder Anbringungsort der Werbeanlage, Abständen zu baulichen Anlagen und anderen Werbeanlagen, Verkehrsflächen sowie zu begrünten Flächen). ☐ Zeichnung(en) im Maßstab 1 : 50 Hinweis: Die Zeichnung(en) muss/müssen die Darstellung der geplanten Werbeanlage, ihre Maße, auch bezogen auf den Anbringungsort, sowie der Farben mit Angabe der Nummer und Hilfsbezeichnung aus dem RAL – Farbregister enthalten. ☐ farbiges Lichtbild oder farbige Lichtbildmontage Hinweis: Das farbiges Lichtbild oder die farbige Lichtbildmontage müssen wiedergeben: 1. die Darstellung der geplanten Werbeanlage in Verbindung mit der baulichen Anlage, vor der oder in deren Nähe sie aufgestellt oder an der sie angebracht werden soll, 2. die Darstellung der vorhandenen Werbeanlage auf dem Grundstück und den angrenzenden Grundstücken, 3. die Darstellung und Bezeichnung der Werbeanlage(n), die beseitigt werden soll(en).				
Ort, Datum		Ort, Datum		
Für den Bauherren / die Bauherrin:		Der Entwurfsverfasser / die Entwurfsverfasserin:		
Unterschrift		Unterschrift		

Anlage I/5 zu VV BauPrüfVO

An die Genehmigungsstelle für den Bodenverkehr / untere Bauaufsichtsbehörde		Eingangsstempel der Behörde	
PLZ, Ort		Aktenzeichen	
Antrag auf ☐ Genehmigung gemäß § 8 BauO NRW für ein bebautes Grundstück ☐ Ausstellung eines Zeugnisses für einen Fall, dass eine Genehmigung zur Grundstücksteilung nicht erforderlich ist		Grundstücksteilung / Negativzeugnis	
		Die Angaben in dieser Spalte sind nicht zwingend erforderlich	
Antragsteller/in		Beauftragte/r / Öffentl. best. Vermessungsingenieur/in / Katasteramt	
Name, Vorname, Firma		Name, Vorname, Büro	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort		PLZ, Ort	
Telefon mit Vorwahl	Telefax	Telefon mit Vorwahl	Telefax
E-Mail		E-Mail	
Grundstücksbeschreibung Das Grundstück ist ☐ bebaut.			
Ort, Straße, Hausnummer, ggf. Ortsteil			
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	
Baulasten sind ☐ nicht eingetragen ☐ eingetragen:			
☐ zugunsten des Grundstücks	Nummer, Art		
☐ zu Lasten des Grundstücks	Nummer, Art		
Beigefügte Unterlagen (bei Antrag allein auf ein Negativzeugnis nicht erforderlich)			
☐ 2-fach amtlicher Lageplan, der von einer / einem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur/in oder einem Katasteramt hergestellt worden ist (§ 17 Satz 1 Nr. 1 BauPrüfVO)			
☐ 2-fach Bauzeichnungen, sofern für die Beurteilung erforderlich (§ 17 Satz 1 Nr. 2 BauPrüfVO)			
Ort, Datum		Ort, Datum	
Die Antragstellerin / der Antragsteller:		Die / der Beauftragte/r, die / der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur/in, das Katasteramt:	
Unterschrift		Unterschrift	

An die untere Bauaufsichtsbehörde				Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde	
PLZ, Ort				Aktenzeichen	
Antrag auf Genehmigung				Abbruch	
Bauherrin / Bauherr / Antragstellerin / Antragsteller		Entwurfsverfasserin / Entwurfsverfasser		Abbruchunternehmerin / Abbruchunternehmer	
Name, Vorname, Firma		Name, Vorname, Firma		Name, Vorname, Firma	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort		PLZ, Ort		PLZ, Ort	
vertreten durch: Name, Vorname, Anschrift					
Telefon mit Vorwahl	Telefax	Telefon mit Vorwahl	Telefax	Telefon mit Vorwahl	Telefax
E-Mail		E-Mail		E-Mail	
Grundstück					
Ort, Straße, Hausnummer, ggf. Ortsteil					
Gemarkung(en)		Flur(e)		Flurstück(e)	
Genaue Bezeichnung des Abbruchvorhabens					
Gebäudehöhe: m Brutto-Rauminhalt: m ³					
☐ 3-fach Auszug aus der Liegenschaftskarte/Flurkarte i.S.v. § 2 Abs. 2 BauPrüfVO mit der Darstellung der Lage des Abbruchvorhabens					
Bindungen für Beurteilung		Bescheid vom	erteilt von (Behörde)	Aktenzeichen	
☐ Wohnungsrechtliche Genehmigung					
☐ Denkmalrechtliche Erlaubnis					
☐ Baulast Nr.					
Beschreibung der Anlage nach ihrer wesentlichen Konstruktion (z.B. statisches System, Wand und Deckenbauart, Baustoffe)					

Fortsetzung Blatt 2

Darstellung des Abbruchvorganges (z.B. Abtragen, Abgreifen, Einschlagen, Eindrücken, Sprengen, Trennen)	
Vorgesehene Geräte	
Abbruchtiefe	z. B. Keller, Fundamenttiefe
Art und Verbleib des Abbruchmaterials	
Art und Beseitigung gefährlicher Stoffe	
Herrichtung des Grundstücks	
Vorkehrungen gegen unkontrollierten Einsturz	
Sicherung der Baustelle	
Abgrenzung der Gefahrenzone	
Maßnahmen gegen Belästigungen durch Staub und Lärm	
Gewährleistung der Standsicherheit angrenzender bzw. benachbarter Anlagen	☐ Nachweis ist beigelegt
Sicherung der Tragfähigkeit des benachbarten Baugrundes	☐ Nachweis ist beigelegt
Sonstige Angaben und Hinweise, die für die Beurteilung des Vorhabens notwendig sind	(z.B. Grunddienstbarkeiten, Versorgungsleitungen)
Ergänzungen vorstehender Angaben	(z.B. durch Lageplan, Fotos, Zeichnungen)
Erklärung des Bauherrn / der Bauherrin Mir ist bekannt, dass ich vor oder während der Abbrucharbeiten der Bauaufsichtsbehörde den Wechsel der Unternehmer oder des Unternehmers unverzüglich mitzuteilen habe.	
Ort, Datum	Ort, Datum
Für den Bauherrn / die Bauherrin:	Der Entwurfsverfasser / die Entwurfsverfasserin:
Unterschrift	Unterschrift

Bauantrag / Antrag auf Vorbescheid vom Im vereinfachten Genehmigungsverfahren sind Angaben zu den gekennzeichneten Ziffern 7 bis 9 nicht erforderlich.		Baubeschreibung	
Bauherrin / Bauherr:			
Grundstück (Ort, Straße, Haus-Nr.)			
1	Bezeichnung des Vorhabens		
2	Art der Nutzung ☐ Betriebsbeschreibung ist beigelegt		
3	Angaben zum Grundstück -		
	geschützter Baumbestand	☐ ja	
	Trinkwasserversorgung	☐ durch zentrale Wasserversorgung	☐ durch Brunnen
	Löschwasserversorgung (Art und Entfernung zur Entnahmestelle)		
	Grundstücksentwässerung	☐ durch öffentliche Sammelkanalisation ☐ durch Kleinkläranlage ☐ durch sonstige Anlage; Art:	☐ vorhanden ☐ fertiggestellt bis zum
	Sonstiges		
4	Barrierefreiheit öffentlich zugänglicher baulicher Anlagen	sichergestellt durch:	
5	Anzahl der notwendigen Stellplätze Bedarfsermittlung ggf. als Beiblatt	insgesamt auf dem Baugrundstück:	in Garagen + im Freien =
		fremden Grundstück mit Baulast:	=
		durch Ablösung	=
		Summe:	
		davon für Menschen mit Behinderungen:	
6	Anzahl der notwendigen Abstellplätze für Fahrräder	Summe:	
7	Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge		

Fortsetzung Blatt 2

Anlage I/7 zu VV BauPrüfVO
 Blatt 2

Baubeschreibung Blatt 2		Bauherrin / Bauherr:		Bauantrag vom:	
8	Angaben zur Aufstellung von Feuerstätten	Gesamt-Nennwärmeleistung:			kW
		☐ Heizraum		☐ Aufstellungsraum	
	Angaben zur Brennstofflagerung	☐ fester Brennstoff		☐ Heizöl	m³
		☐ Gas		☐ Flüssiggas	m³
		☐ unterirdischer Lagerbehälter	☐ Lagerraum	☐ sonstiger Raum:	
9	Lüftung				
	Lüftungsanlage für Mittel- oder Großgarage	☐ ja	Art der Anlage:		
	sonstige genehmigungspflichtige Lüftungsanlage	☐ ja	Art der Anlage:		
		Lüftungsanlage überbrückt Gebäudetrennwände oder Geschossdecken:			☐ ja
		Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigelegt:			
		☐ ja	☐ werden nachgereicht bis zum		
10	weitere Angaben, sofern wegen Ortsatzungen oder Denkmalschutz erforderlich				
	äußere Gestaltung	Wände			
		Dachflächen und Dachaufbauten			
		Türen und Fenster			
	Spielfläche für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)				
	Befestigung, Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien				
	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen				
11	Sonstiges				
Ort, Datum		Genehmigungsvermerk			
Der / die bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser/in:					
Unterschrift					

Bauantrag / Antrag auf Vorbescheid vom				Betriebsbeschreibung für gewerbliche Anlagen																																
Bauherrin / Bauherr:				Betreiberin / Betreiber:																																
Grundstück (Ort, Straße, Haus-Nr.)																																				
1	Art des Betriebes oder der Anlage																																			
	Erzeugnisse																																			
	Dienstleistung																																			
	Rohstoffe, Materialien, Betriebsstoffe, Reststoffe, Waren																																			
	Arbeitsabläufe ☐ Arbeitsablaufplan ist beigelegt																																			
	Maschinen, Apparate, Fördereinrichtungen, Betriebsfahrzeuge ☐ Maschinenaufstellungsplan ist beigelegt																																			
2	Betriebszeit	an Werktagen vonbis Zahl der Schichten				an Sonn- und Feiertagen vonbis Zahl der Schichten																														
3	Gesamtbeschäftigte am Betriebsort im bestehenden Betrieb davon in der stärksten Schicht nach Durchführung des Vorhabens davon in der stärkeren Schicht	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; font-size: 0.8em;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">männliche</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">weiblich</th> <th rowspan="2" style="text-align: center;">insgesamt</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;">über 18 Jahre</th> <th style="text-align: center;">unter 18 Jahre</th> <th style="text-align: center;">über 18 Jahre</th> <th style="text-align: center;">unter 18 Jahre</th> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> </tr> </table>						männliche		weiblich		insgesamt	über 18 Jahre	unter 18 Jahre	über 18 Jahre	unter 18 Jahre																				
männliche		weiblich		insgesamt																																
über 18 Jahre	unter 18 Jahre	über 18 Jahre	unter 18 Jahre																																	
Angaben zu Arbeitsräumen und Sozialeinrichtungen																																				
4	Arbeitsräume Besondere Einwirkungen und Gefahren Gesundheitlich unzutragliche Temperaturen, Wärmestrahlung, mech. Schwingungen, elektrostatische Aufladungen, ionisierende Strahlung Gefahrstoffe (auch Gase, Abgase, Nebel oder Stäube, Sicherheitsdatenblätter beifügen) Lärm am Arbeitsplatz	Art und Ursache 	Bezeichnung des Raumes 	Schutzvorkehrungen 																																
				Fortsetzung Blatt 2																																

Anlage I/8 zu VV BauPrüfVO
Blatt 2

Betriebsbeschreibung Blatt 2		Bauherrin / Bauherr:				Bauantrag vom:			
5	Sozialeinrichtungen	im bestehenden Betrieb				nach Durchführung des Vorhabens			
	Pausenräume	m ²		Plätze		m ²		Plätze	
	Sanitätsräume	m ²				m ²			
	Liegeräume für Frauen	Rauminhalt (m ³)		Anzahl der Liegen		Rauminhalt (m ³)		Anzahl der Liegen	
	Umkleideräume	für Männer		für Frauen		für Männer		für Frauen	
	Grundfläche	m ²		m ²		m ²		m ²	
	Zahl der Kleiderablagen								
	Waschräume								
	Zahl der Waschbecken								
	Zahl der Duschen								
	Toilettenräume								
	Zahl der Toiletten								
	Zahl der Bedürfnisstände (Urinale)								
6	Zusätzliche Angaben zu Arbeitsräumen und Sozialeinrichtungen								
6.1	Lüftung								
	Raumbenennung nach Grundrisszeichnung (Nr.)								
	freie Lüftung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Raumluftechnische Anlage	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	sonstige Lüftungsmaßnahmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.2	Raumtemperatur								
	Raumbenennung nach Grundrisszeichnung (Nr.)								
	vorgesehene Raumtemperatur (°C)								
6.3	Rutschhemmende Fußböden in folgenden Räumen								
	Raumbenennung nach Grundrisszeichnung (Nr.)								
6.4	Sicherheitsbeleuchtung in folgenden Räumen								
	Raumbenennung nach Grundrisszeichnung (Nr.)								
Fortsetzung Blatt 3									

Betriebsbeschreibung Blatt 3		Bauherrin / Bauherr:		Bauantrag vom:	
7	Immissionsschutz				
7.1	Luftverunreinigung (z. B. durch Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe, Geruchsstoffe) Art der Verunreinigung				
	Lage der Emissionsöffnungen (Grundriss- und Höhenangaben)				
	Maßnahmen zur Vermeidung schädlicher Luftverunreinigungen				
7.2	Geräusche (z.B. durch Anlagen, Tätigkeiten, Fahrzeugverkehr auf dem Grundstück) Ursache, Dauer, Häufigkeit				Tageszeit von - bis
					Nachtzeit (22.00 – 6.00) von - bis
	Lage der Geräuschquellen (Austrittsöffnungen, ggf. Richtungsangaben)				
	Maßnahmen zur Vermeidung schädlicher Geräusche				
7.3	Erschütterungen, mechanische Schwingungen Art, Ursache, Dauer und Häufigkeit				Tageszeit von – bis
					Nachtzeit (22.00 – 6.00) von - bis
	Lage der Erschütterungs- oder Schwingungsquellen				
	Maßnahmen zur Vermeidung schädlicher Erschütterungen oder Schwingungen				
Fortsetzung Blatt 4					

Anlage I/8 zu VV BauPrüfVO
 Blatt 4

Betriebsbeschreibung Blatt 4		Bauherrin / Bauherr:		Bauantrag vom:
7.4	Abfallstoffe Art, Menge pro Zeiteinheit			
	Zwischenlagerung Art, Ort und Menge			
	Art der Beseitigung			
7.5	Besonders zu behandelnde Abwässer Art, Menge pro Zeiteinheit			
	Art und Ort der Behandlung			
	Verbleib der Rückstände			
8	Verfahren nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. Genehmigung, Erlaubnis, Eignungsfeststellung nach Wasser-, Gewerbe-, Immissionsschutzrecht) Art des Verfahrens, Gegenstand, Antragsdatum			
	(Ergänzung zu Nr. 5 des Bauantrags)	Bescheid(e) vom	durch	Aktenzeichen
9	Sonstige Angaben und Hinweise, die zur Beurteilung des Vorhabens notwendig sind			
Ort, Datum		Genehmigungsvermerk		
Der / die bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser/in:				
Unterschrift				

Bauantrag / Antrag auf Vorbescheid vom	Betriebsbeschreibung für land- und forstwirtschaftliche Vorhaben
Bauherrin / Bauherr:	☐ Eigentümerin / Eigentümer ☐ Pächterin / Pächter
Grundstück (Ort, Straße, Haus-Nr.)	

Genaue Bezeichnung des beantragten Vorhabens	
Betriebsgebäude	
Lagergebäude	
Stallgebäude	
Wohngebäude	
sonstige Gebäude / Anlagen	

1	Betriebs- flächen (ha)	Ist				Ziel				Prüfvermerke
		Eigentum	Zupacht	Verpacht.	Bewirtsch.	Eigentum	Zupacht	Verpacht.	Bewirtsch.	
	Ackerland									
	Grünland									
	sonstige landwirt- schaftl. Nutzfläche									
	Summe landwirt- schaftl. Nutzfläche									
	Forstw. Nutzfläche									
	Sonstige Flächen									
	Summe Betriebsfläche									
Pachtdauer	bis 18 Jahre	ha				bis 18 Jahre	ha			
	über 18 Jahre	ha				über 18 Jahre	ha			
	Verwandschafts- pacht	ha				Verwandschafts- pacht	ha			

Fortsetzung Blatt 2

Anlage I/9 zu VV BauPrüfVO
Blatt 2

Betriebsbeschreibung Blatt 2		Bauherrin / Bauherr					Antrag vom
2	Bodennutzung (ha)	Ist	Ziel	Bodennutzung (ha)	Ist	Ziel	Prüfvermerke
	Getreide			Obst, Art:			
	Ölfrüchte			Gemüse, Art:			
	Kartoffeln			Sonstige, Art:			
	Zuckerrüben			Sonstige, Art:			
	Ackerfutter			Summe der Bodennutzung			
	Weide			davon unter Glas			
3	Tierhaltung (Anzahl)	Ist	Ziel	Tierhaltung (Anzahl)	Ist	Ziel	
	Milchkühe			Mastgeflügel, Art:			
	Mastrinder, -bullen			davon Käfighaltung			
	Zuchtsauen			Legehennen in Käfighaltung			
	Mastschweine			Legehennen in Bodenhaltung			
	Ziegen, Schafe			Legehennen freilaufend			
	Arbeitspferde			Sonstige Tiere, Art:			
	Zuchtpferde			Sonstige Tiere, Art:			
	Reitpferde			Hauptfutterfläche			
	davon Pensionstiere			Zusatzfutterfläche			
	Fischzucht	Ist	Ziel	Fischzucht	Ist	Ziel	
	Art:			Art:			
	Jahresproduktion	kg	kg	Jahresproduktion	kg	kg	
4	Tierische Abgänge			Ist	Ziel		
	Festmist, Jahresmenge			m³	m³		
	Lagerart						
	Lagerkapazität			m³	m³		
	Art der Verbringung						
	Flüssigmist, Jahresmenge			m³	m³		
	Lagerart						
	Lagerkapazität			m³	m³		
	Art der Verbringung						

Fortsetzung Blatt 3

Betriebsbeschreibung Blatt 3		Bauherrin / Bauherr		Antrag vom
5	Gefährliche Stoffe	Art und Menge	Ort der Lagerung und Schutzvorkehrungen	Prüfvermerke
5.1	Düngemittel			
5.2	Pflanzenschutzmittel, Gifte o.ä.			
5.3	Kraft-, Betriebsstoffe			
5.4	Abfallstoffe			
	Art der Beseitigung			
5.5	Besonders zu behan- delnde Abwässer Art, Menge pro Zeiteinheit			
	Art und Ort der Behandlung			
	Verbleib der Rückstände			

Fortsetzung Blatt 4

Anlage I/9 zu VV BauPrüfVO
Blatt 4

Betriebsbeschreibung Blatt 4		Bauherrin / Bauherr				Antrag vom	
-------------------------------------	--	---------------------	--	--	--	------------	--

6	Arbeitskräfte	Ausbildung als	Ist		Ziel		Prüfvermerke
	Betriebsleiter(in)			%-Anteil je		%-Anteil je	
	Ehegatte			%-Anteil je		%-Anteil je	
	mithelfende Familienangehörige		Anzahl	%-Anteil je	Anzahl	%-Anteil je	
			Anzahl	%-Anteil je	Anzahl	%-Anteil je	
			Anzahl	%-Anteil je	Anzahl	%-Anteil je	
	ständige Arbeitnehmer		Anzahl		Anzahl		
	Teilzeitkräfte		Anzahl	Jahresarbeitsstd.	Anzahl	Jahresarbeitsstd.	
	nicht ständige Arbeitnehmer (z. B. Saison)		Anzahl	Jahresarbeitsstd.	Anzahl	Jahresarbeitsstd.	
	Anzahl der Arbeitskräfte insgesamt						
	Arbeiten, die fremd vergeben werden (z. B. Lohnarbeit)						

7	Betriebsform	Ist		Ziel	
	Vollerwerbsbetrieb	☐		☐	
	mit Zuerwerb aus (z.B. Fremdenzimmer, Lohnunternehmen, landwirtschaftl. Werkstätten, Handel mit Fremderzeugnissen)	Art der Tätigkeit		Art der Tätigkeit	
	Anteil des Zuerwerbs am Gesamtbetrieb	%		%	
	Nebenerwerbsbetrieb (ankreuzen ob IST oder ZIEL)	☐		☐	
	Art des Haupterwerbs				
	Jahreseinkünfte aus Haupterwerb	EUR		EUR	
	Jahreseinkünfte aus Nebenerwerbsbetrieb	EUR		EUR	
	Wirtschaftlichkeitsrechnung	☐ beigefügt	☐ nicht beigefügt		
	Fortbestand des Betriebes gesichert	☐ durch Erbfolge	☐ durch		
	Betriebsnachfolger, Name und Ausbildung als	☐ Ausbildung ist abgeschlossen	Ausbildung wird abgeschlossen am ☐		

8	Sonstiges
	Angaben und Hinweise, die zur Beurteilung des Vorhabens notwendig sind

Ort, Datum	Genehmigungsvermerk
Der / die bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser/in:	
Unterschrift	

Merkblatt zur gesetzlichen Gebäudeeinmessungspflicht

Sehr geehrte Bauherrin, sehr geehrter Bauherr,

wenn Sie die Absicht haben, ein Gebäude zu errichten oder zu verändern, dann soll Ihnen dieses Merkblatt Hinweise zur gesetzlichen Gebäudeeinmessungspflicht geben:

Wirtschaft, Rechtsverkehr und Verwaltung – dort vor allem die Bereiche Landes- und Bauleitplanung, der Boden- und Bauordnung sowie des Umwelt- und Naturschutzes – benötigen zur Erfüllung ihrer Aufgaben ein einheitliches Informationssystem der Liegenschaften, das neben den Grundstücken auch die Gebäude vollständig und geometrisch genau nachweist. Dieser Gebäudenachweis, der letztendlich auch den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger zugute kommt, wird im Liegenschaftskataster vorgehalten. Er muss jedoch zur Wahrnehmung der o.g. Aufgaben ständig auf dem Laufenden gehalten werden. Deshalb sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Erbbauberechtigte gesetzlich verpflichtet, auf ihrem Grundstück neu errichtete oder in ihrem Grundriss veränderte Gebäude auf ihre Kosten durch die Katasterbehörde oder eine Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin/einen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur einmessen zu lassen (Gebäudeeinmessungspflicht nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (Vermessungs- und Katastergesetz – VermKatG NW – vom 30. Mai 1990 - GV. NW. S. 360/SGV. NW. 7134 -).

Die Gebäudeeinmessungspflicht gilt auch, wenn das Gebäude oder die Gebäudeveränderung nach der geltenden Landesbauordnung nicht genehmigungspflichtig ist.

Als Nachweis dafür, dass die Gebäudeeinmessungspflicht erfüllt wird, genügt es, wenn der Katasterbehörde

- unmittelbar nach Fertigstellung des Gebäudes ein Auftrag zur Gebäudeeinmessung erteilt oder
- die Auftragsbestätigung einer Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin/eines Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs vorgelegt wird.

Die Fertigstellung neu errichteter oder veränderter Gebäude ist der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen. Liegt der Katasterbehörde nach Meldung der Anzeige durch die Bauaufsichtsbehörde eine Gebäudeeinmessung oder der Auftrag zu einer Gebäudeeinmessung nicht vor, kann sie eine angemessene Frist zur Erfüllung der Gebäudeeinmessungspflicht setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage II/1 zur VV BauPrüfVO

Verzeichnis der erteilten Prüfaufträge für das Jahr:													
Bezeichnung des Bauvorhabens										Prüfauftrag (zutreffendes ankreuzen)			
Prüf- Nr.:	Lage des Bauvorhabens (Ort, Straße)	Bauherrin oder Bauherr (Name, Wohnort)	Bauwerksklasse	Art der Nutzung	Bauaufsichts- behörde/Land	Datum des Prüfauftrages	Abschluss der statischen Prüfung (Datum)	Rohbausumme Herstellungs- kosten (€)	Prüfung des Stand sicherheits- nachweises	Prüfung des Schallschutzes	Prüfung des Brandschutzes	Baubewachung	Bauzustands- besichtigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Insgesamt:													

**Bericht über die Prüfung der bautechnischen Nachweise
(§ 28 Abs. 3 BauPrüfVO)**

I. Prüfauftrag		
1. Prüffingenieurin oder Prüffingenieur:		
(Name, Vorname)	(Anschrift)	
2. Prüfauftrag erteilt von:		
(Bauaufsichtsbehörde)	(Datum des Auftrages)	(AZ des Bauantrages)
3. Umfang des Prüfauftrages gem. § 27 BauPrüfVO:		
☐ Standsicherheitsnachweis ☐ Nachweis des Brandverhaltens der Baustoffe und der Feuerwiderstandsdauer der tragenden Bauteile		
☐ Nachweis des Schallschutzes		
4. Zur Prüfung vorgelegte Unterlagen/sonstige Unterlagen:		
5. Entwurfsverfasserin/Entwurfsverfasser:		
6. Aufstellerin/Aufsteller der bautechnischen Nachweise:		
II. Angaben zum Bauvorhaben		
1. Genaue Bezeichnung:		
2. Lage:	oder:	Gemarkung:
(Ort, Straße, Haus-Nr.)		(Flurstück-Nr.)
3. Bauherrin oder Bauherr:		
(Name, Vorname)	(Anschrift)	
III. Berechnungsgrundlagen		
Lastannahmen (Angaben in kN, Kn/m²):		
Verwendete Bauprodukte:		
Tragfähigkeit des Baugrundes:		
Baugrundgutachten ☐ liegt vor ☐ liegt nicht vor		

IV. Ergebnis der Prüfung

1.

- ☐ Die vorgelegten bautechnischen Nachweise sind - wenn die eingetragenen Änderungen beachtet werden - richtig und vollständig.
- ☐ Die beigefügten Bauzeichnungen stimmen mit den geprüften Unterlagen überein.
- ☐ Die folgenden bautechnischen Nachweise sind noch vorzulegen.
- ☐ Die fehlenden, jedoch nachgeforderten Unterlagen wurden nicht vorgelegt; die Prüfung konnte deshalb nicht vollständig durchgeführt werden.

Bemerkungen:

2. In folgenden Fällen wird von den nach § 3 Abs. 3 BauO NRW eingeführten Technischen Baubestimmungen oder von den technischen Regeln im Sinne von § 20 BauO NRW abgewichen.

Die Abweichung ist ☐ gerechtfertigt ☐ nicht gerechtfertigt

Begründung:

3. Für folgendes Bauprodukt ist ein Verwendbarkeitsnachweis gem. § 20 Abs. 3 BauO NRW erforderlich:

- ☐ eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (§ 21 BauO NRW),
- ☐ ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (§ 22 BauO NRW) oder
- ☐ eine Zustimmung im Einzelfall (§ 23 BauO NRW)

Ein Eignungsnachweis nach § 20 Abs. 5 BauO NRW (z. B. für geschweißte Stahl- bzw. Aluminiumbauteile oder geleimte Holzbauteile) ist

☐ nicht erforderlich ☐ erforderlich

Bezeichnung:

4. Folgende Besonderheiten sind zu beachten:

Bei Erteilung der Baugenehmigung:

Bei der Bauüberwachung und den Bauzustandsbesichtigungen (§§ 81, 82 BauO NRW) - insbesondere hinsichtlich des erforderlichen Umfangs der Prüfungen -:

5. Die Prüfung der bautechnischen Nachweise	
☐ wird fortgesetzt	☐ ist abgeschlossen
Abschließendes Prüfergebnis:	
V. Unterschriften	
1.	
(Ort, Datum)	(Unterschrift der Prüferin/des Prüfungsingenieurs)
2.	
(Namen der bei der Prüfung beteiligten Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter)	(Paraphe der Mitarbeiterinnen oder der Mitarbeiter)

Anlage II/3 zur VV BauPrüfVO

**Bericht über die Bauüberwachung
(§ 81 BauO NRW i. V. m. § 28 Abs. 4 BauPrüfVO)**

I. Prüfauftrag		
1. Prüfsachverständiger oder Sachverständiger:		
(Name, Vorname)	(Anschrift)	
2. Prüfauftrag erteilt von:		
(Bauaufsichtsbehörde)	(Datum des Auftrages)	(AZ des Bauantrages)
3. Umfang des Prüfauftrages gem. § 27 BauPrüfVO:		
Bauüberwachung im Bereich		
☐ Standsicherheit ☐ Schallschutz ☐ Brandverhalten der Baustoffe und der Feuerwiderstandsdauer der tragenden Bauteile		
II. Angaben zum Bauvorhaben		
1. Genaue Bezeichnung:		
2. Lage:	oder:	Gemarkung:
(Ort, Straße, Haus-Nr.)		(Flur) (Flurstück-Nr.)
3. Bauherrin oder Bauherr:		
(Name, Vorname)	(Anschrift)	
4. Ausführende Unternehmen für die Rohbauarbeiten:		
Sonstige Unternehmen:		
III. Ergebnis der Bauüberwachung		
1.		
☐ keine Mängel ☐ folgende Mängel:		

2. Die Bauherrin/der Bauherr wurde zur Beseitigung der Mängel ☐ aufgefordert ☐ nicht aufgefordert Die Mängel wurden ☐ beseitigt ☐ nicht beseitigt.	
Vorschlag zur Mängelbeseitigung:	
IV. Unterschriften	
1. (Ort, Datum)	(Unterschrift der Prüffingenieurin/des Prüffingenieurs)
2. (Namen der bei der Prüfung beteiligten Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter)	(Paraphe der Mitarbeiterinnen oder der Mitarbeiter)

I. Prüfauftrag		
1. Prüfsachverständiger oder Prüfingenieur:		
(Name, Vorname)	(Anschrift)	
2. Prüfauftrag erteilt von:		
(Bauaufsichtsbehörde)	(Datum des Auftrages)	(AZ des Bauantrages)
3. Umfang des Prüfauftrages gem. § 27 BauPrüfVO:		
Bauzustandsbesichtigung bei	☐ Fertigstellung des Rohbaus	
	☐ abschließender Fertigstellung des Bauvorhabens	
im Bereich	☐ Standsicherheit	
	☐ Schallschutz	
	☐ Brandverhalten der Baustoffe und der Feuerwiderstandsdauer der tragenden Bauteile	
II. Angaben zum Bauvorhaben		
1. Genaue Bezeichnung:		
2. Lage:	oder:	Gemarkung:
(Ort, Straße, Haus-Nr.)		(Flur) (Flurstück-Nr.)
3. Bauherrin oder Bauherr:		
(Name, Vorname)		(Anschrift)
4. Anzeige der Bauherrin/des Bauherrn vom über die		
(Datum)		
☐ Fertigstellung des Rohbaus ☐ abschließende Fertigstellung des Bauvorhabens		
III. Ergebnis der Bauzustandsbesichtigung		
1.		
☐ keine Mängel ☐ folgende Mängel:		

2. Die Bauherrin/der Bauherr wurde zur Beseitigung der Mängel ☐ aufgefordert ☐ nicht aufgefordert Die Mängel wurden ☐ beseitigt ☐ nicht beseitigt.	
Vorschlag zur Mängelbeseitigung:	
IV. Unterschriften	
1. (Ort, Datum) (Unterschrift der Prüferin/Prüfer)	
2. (Namen der bei der Prüfung beteiligten Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter) (Paraphe der Mitarbeiterinnen oder der Mitarbeiter)	

– MBl. NRW. 2005 S. 170

Hinweis:

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das **Newsletter-Angebot** der Redaktion eintragen. Adresse: <http://sgv.im.nrw.de>, dort: kostenloser Service.

Einzelpreis dieser Nummer 6,60 Euro
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für **Abonnementsbestellungen:** Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf
Bezugspreis halbjährlich 57,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 115,- Euro (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax: (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3569